

explainity erklärt: Bewerbung

Das ist Jonas. Er beendet im Sommer die Schule und möchte anschließend eine kaufmännische Ausbildung beginnen. Nachdem er sich über mögliche Ausbildungsbetriebe informiert hat, ist es nun an der Zeit sich dort zu bewerben.

Doch wie schreibt man eigentlich eine Bewerbung? Welche Formalitäten muss Jonas beachten? Und was macht eine gute Bewerbung aus?

Eine Bewerbung besteht aus mehreren Teilen:

Auf dem Deckblatt platziert Jonas sein professionelles Bewerbungsfoto, seinen Namen, seine Adresse, seine E-Mail und Telefonnummer. Außerdem gehört die genaue Schreibweise des Ausbildungsberufs auf das Deckblatt.

Nun geht es im nächsten Schritt um das Herzstück der Bewerbung: das Anschreiben.

Hier hält Jonas sich an die üblichen Formalitäten: Oben links platziert er den Absender, also seinen Namen mit der vollständigen Adresse. Darunter schreibt er dann den Empfänger – also seinen Ansprechpartner und die Adresse des Unternehmens. Beides findet er meistens in der Stellenanzeige. Das Datum richtet Jonas rechtsbündig aus und etwas weiter unten schreibt er in eine fettgedruckte Betreffzeile, auf welchen Ausbildungsberuf er sich bewirbt.

Nach der Anrede bezieht er sich zuerst auf die Stellenanzeige, die ihn auf das Unternehmen aufmerksam gemacht hat. Jetzt geht es darum das Unternehmen von sich zu überzeugen.

Dafür stellt sich Jonas drei ganz wesentliche Fragen: Warum dieser Ausbildungsberuf? Warum gerade ich? Warum gerade dieses Unternehmen? Da diese drei Fragen den Hauptteil des Bewerbungsschreibens bilden, formuliert Jonas einen wohlüberlegten Text, in dem er individuell auf das Unternehmen eingeht.

Im Schlussteil bittet er um eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch, grüßt freundlich und unterschreibt schließlich.

In eine vollständige Bewerbungsmappe gehört allerdings auch noch ein Anhang.

Hier kommt z.B. der tabellarische Lebenslauf hinein, in dem Jonas stichwortartige Angaben zu seiner Person, bereits absolvierten Praktika, seinem voraussichtlichen Schulabschluss, seinen Fähigkeiten, wie z.B. seinen Sprachkenntnissen und seinen Hobbys und Interessen macht. Falls er bereits Praktikumsbescheinigungen, Beurteilungen und Zertifikate hat, gehören diese ebenfalls als Kopie in den Anhang.

Jetzt ist seine Bewerbungsmappe fertig. Doch bevor Jonas sie abschickt, lässt er seine Eltern noch einmal Korrekturlesen, um Rechtschreibfehler zu vermeiden. Gut, dass er das gemacht hat, denn in der Aufregung haben sich ein paar kleine Fehler eingeschlichen – und das darf in einer Bewerbung nicht vorkommen!

Seine Bewerbung kann Jonas jetzt per Post oder E-Mail abschicken. Er ist schon ganz gespannt auf die Rückmeldung des Unternehmens. Wenn sich das Unternehmen in den nächsten 10 Tagen nicht mit einer Eingangsbestätigung meldet, ruft Jonas dort an und fragt ob seine Bewerbung angekommen ist.

www.explainity.de		www.youtube.com/explainity
www.facebook.com/explainity	www.twitter.com/explainity	www.instagram.com/explainity
<small>Hinweis: Die Erklärfilme und Texte des explainity education-projects wurden (bis auf Ausnahmen) für die private, nicht-kommerzielle Nutzung produziert und können für diese Nutzungsart kostenfrei verwendet werden. Die Nutzung der Erklärfilme für kommerzielle Zwecke sowie für die Nutzung zu Bildungszwecken jeglicher Art ist lizenzpflichtig. Die Transkripte (Texte) dürfen für Unterrichtszwecke kostenfrei verwendet werden. Weitere Infos hierzu finden Sie hier: www.explainity.de/education-project/. Bitte beachten Sie, dass die Videos und Texte weder inhaltlich noch grafisch verändert werden dürfen. Sämtliche Inhalte wurden nach bestem Wissen und Gewissen zum Zeitpunkt der Produktion erstellt. explainity übernimmt keine Gewähr für Aktualität, Vollständigkeit und Gültigkeit des Inhalts und haftet nicht für etwaige Fehler. © explainity - Alle Rechte vorbehalten.</small>		